

Singende Muse an der Pleiße, Abteilung III, No. 29

Schläfert nur, gelinde Saiten (Polonoise)

Originaltonart

Sperontes
Ausgabe 1743

Gesang

1. Schlä- fert nur, ge- lin- de Sai- ten,
Ich will, a- ber nur von wei- ten

Klavier

3

mei- ne Phyl- lis ru- hig
ih- rer Schön- heit Wäch- ter sein.
Zwingt die Tö- ne

musicalion
klicken für mehr

6

noch so schö- ne, und er- fül- let Luft und Ohr

mit dem Na - men, mit dem Na - men Phy - li - dor.

2. Phylidor, das muss sie hören:

Dieser ist der treue Freund,
Der sie würdig zu verehren,
Lebenslang, zu lieben meint,
Und beständig,
Unabwendig,
So bei Tag als bei der Nacht,
Vor ihr Glücke, vor ihr Glücke sorgt und wacht.

4. Tut es, bis Aurorens Schimmer

Wieder durch die Wolken fährt,
Und darauf ihr Bett und Zimmer
Titans neuer Glanz verklärt.
Wie vergnüglich,
Unbetrüglich
Und erwünscht erwart' ich nicht
Dieses frohen, dieses frohen Tages Licht!

3. Sorgt und wacht, ihr holden Saiten:

Nur zugleich auch
Dass das Unglück v
Sich vor ihr zurt
Was erquicket
Und entzückt,
Ihr hergegen, weil sie ruht,
Ach im Traume, ach im Traume, sanfte tut.

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Schläfert nur, gelinde Saiten Nr. 29 Abteilung 3](#)

Komponist: [Johann S. Scholze Sperontes](#)

Epoche: Klassik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Sperontes Singende Muse an der Pleiße

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)